

Unteres Turmachteck



Am unteren Turmachteck war der Baulift bereits 2020 zurückgebaut worden. Damit war die Südfassade des Turmes frei zugänglich und die letzte Etappe der Turmsanierung konnte in Angriff genommen werden. Die Massnahmen betrafen die Stellen, welche durch Liftkonstruktion und Gerüst verdeckt gewesen waren und im Rahmen der Restaurierungsarbeiten deshalb nicht hatten behandelt werden können.

Die Hauptarbeit betraf die Restaurierung der mittelalterlichen Bauteile, die um 1520 hier versetzt worden waren. Schalenbildungen und Fehlstellen erforderten umfangreiche Massnahmen, ebenso Risse im Stabwerk des 19. Jahrhunderts. Abschliessend wurden die letzten originalen Glasfenster samt Fensterrahmen wieder eingebaut und das Gerüst konnte nach nur wenigen Wochen abgebaut werden.

Damit ist die 2005 begonnene Restaurierung des Turmes von der Viereckgalerie an aufwärts definitiv abgeschlossen.

Der untere Teil des Liftes wird belassen, um die Arbeiten im Inneren der Glockenstuben und die Brandschutzmassnahmen speziell im Hochschiffestrich zu unterstützen.





o. und u.

Schlusszustand.

Seite 12

**l.
r.**

Die Fehlstelle am Sandsteinprofil wird vor dem Mörtelauftrag gut angefeuchtet.

Jede grössere Mörtelergänzung wird armiert, hier mit 2 mm-Gewindestangen und Glasfasernetz.